

Anspruch und Wirklichkeit beim Unterrichten

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Dezember 2021 13:41

Zitat von CDL

Auto fahren zu lernen war mit 18/19 völlig entspannt, Lernaufwand für die theoretische Prüfung : 5min und abgesehen vom seitwärts einparken, das ich etwas üben musste, hat alles auf Anhieb geklappt.

Zitat von Plattenspieler

Für die Praxis mag es unterschiedlich sein, aber wer für die theoretische Führerscheinprüfung das Gefühl hat(te), er müsse "wahnsinnig viel [...] lernen" ... ? Ich weiß ja nicht.

Hm, also ich habe damals wirklich lange für die Theorieprüfung in der Fahrschule gelernt und sehe das auch immer wieder bei jungen Bekannten und Verwandten, die gerade den Führerschein machen. Und auch in der Praxis musste ich viel lernen. Ich war da leider kein Naturtalent und hatte viiele Fahrstunden; heute bin ich eine gute Autofahrerin, aber ich tue mich allgemein schwer damit Neues zu erlernen (gerade praktische Dinge).

Allerdings kann es natürlich sein, dass ich dahingehend eine Ausnahmehrscheinung bin.

Ich kann zumindest den Vergleich zwischen Autofahren-Lernen und "Lehrkraft-Sein-Lernen" gut nachvollziehen. War bei mir tatsächlich beides ähnlich aufwändig und es hat eine gute Zeit lange gedauert, bis ich - in beiden Fällen - die nötige Routine hatte.